

8 p trin

Handglocke

Musik

Wochenspruch und Wort zum Eingang Liturg

Der Friede Gottes sei mit uns und bestimme unser Tun und Beten.
Wir feiern heute den 8. Sonntag nach Trinitatis.

Der Spruch der Woche ist dem 5. Kapitel des Epheserbriefes entnommen, unserer Epistellesung:

„Wandelt als Kinder des Lichtes; die Frucht des Lichtes ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“

Vom Licht ist heute die Rede in den Lesungen. Gottes Licht ist keine esoterische numinose Erscheinung, sondern klar und einfach und ein Widerschein des Schöpfungslichtes.

In ihm strahlt Gottes Gerechtigkeit und Ordnung auf:

Liebe, Güte und Recht, das niemanden ausschließt,

Vergebung, Versöhnung, Erlösung aller, die darauf hoffen.

So feiern wir miteinander, von Hoffnung erfüllt heute und hier unter Gottes erleuchtender Gegenwart, in Christi Namen den Sonntag,

im Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes.

Amen.

Lied

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

In uns sind nicht nur Licht und Wahrheit,
sondern auch Täuschung und das Zwielight der Sünde.
Das gestehen wir voreinander ein und bekennen, dass wir
gesündigt haben in Gedanke, Wort und Tat und rufen zu Gott: Herr
erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Auf Gnade Gottes dürfen wir trauen und sprechen:
Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade
und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Lasst uns beten mit Worten von Psalm 48 (2-15):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen.

Kyrie, Gloria und Tagesgebet

gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
In Güte überwindest du alles Böse.
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.

Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht
mit dem Wasser ewigen Lebens,
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.
Amen.

Tagesgebet

Herr, himmlischer Vater,
du bist uns in Christus Licht und Klarheit und Erlösung.
Dafür danken wir dir und bitten dich:
Lass die Sonne der Gerechtigkeit in uns aufgehen,
dass wir einander gut und freund,
und nicht böse und feind seien.
Das bitten wir dich durch deinen Sohn,
der uns regiert im Heiligen Geist,
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Wir hören als Lesung aus dem Alten Testament aus Jesaja 2:
Jesaja 2,1-5

Die Lesung schließt mit den Worten:

Halleluja.
Nicht uns, Herr, nicht uns,
sondern deinem Namen gib Ehre
um deiner Gnade und Treue willen!
Halleluja.

Gesungenes Halleluja

Die Epistel für den 8. Sonntag nach Trinitatis hören wir aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus, Kapitel 5:
Eph 5, 8-14

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 262

Das Evangelium des Sonntags ist uns heute gesagt nach Matthäus im 5. Kapitel:
Mt 5,13-16

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

Musik / Lied / kurze Stille

Die Botschaft des Sonntags

Es ist ein schönes Bild, das die Lesungen unserer Vorstellung schenken: Eine Stadt auf dem Berge, wo man gern und auf immer zusammenkommt, wo niemand dem anderen Gewalt antut, man getrost verlernen kann, wie man anderen schadet, sie übervorteilt und sich selbst ins Licht, und den Nächsten damit in den Schatten setzt.

Es ist nicht immer alles gut, wie wir gern sagen. Aber wir wollen, dass es gut und nicht böse um uns und miteinander bestellt sei.

Als „Kinder des Lichts wandeln“: Wie kann man das in unserer Zeit, unter den Bedingungen, unter denen wir leben?

Dafür bedürfen wir nicht nur viel Weisung und Rat, sondern auch Stärkung und Zuspruch und Ermutigung tief im Herzen. So beten, bitten wir Gott und singen:

„Gib den Boten Kraft und Mut, Glauben, Hoffnung, Liebesglut, und lass reiche Frucht aufgehn, wo sie unter Tränen sä'n.“

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Im Abendmahl erfüllt sich für uns Christen der Sinn des Sonntags. Da kommen wir bereits zusammen, wie dann einst am Jüngsten Tag im Himmlischen Jerusalem. Da sind dann alle Feindschaft, aller Hass, alle Missgunst hinweggefegt, wie die Finsternis am Morgen dem Licht weicht. Kein Schatten des Bösen wird mehr ein Herz verdunkeln.

Mit Brot und Wein, der Verheißung Christi heiligen wir den Namen Gottes und bitten um die Erfüllung von Gottes Willen: Vor allem anderen lasst uns nach dem Reich Gottes trachten und miteinander beten:

Alle: Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

Gemeinsam rufen wir Gott an und bitten ihn:
Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für unsere Zeit:
Die schrecklichen Waffen sollen schweigen
und Frieden sich ausbreiten wie am Morgen das Licht.

Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für deine Kirche:
Hilf uns, Boten von Frieden und Klarheit zu sein.
Öffne uns die Augen, um die täuschenden Spiele des Bösen zu
durchschauen und das Gute und Hilfreiche zu erkennen.

Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für unseren Nächsten,
mit dem wir unser Leben teilen, den wir vor Augen haben,
dem wir nahe sind.

(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für
stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich:
„Lass uns eins sein, Jesu Christ, der du mit dem Vater bist,
in dir bleiben allezeit, heute wie in Ewigkeit. Erbarm dich, Herr!“

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.
Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**